

Waldmontag

der digitale Holzstammtisch

am Montag, 27. Jänner 2025

Eine digitale Veranstaltungsreihe vom Waldverband Steiermark gemeinsam mit der Forstlichen Ausbildungsstätte in Pichl.

Wir starten wie gewohnt um 19 Uhr!

Der Eintritt in den virtuellen Raum ist ab 18.50 Uhr möglich.

Hier geht's zum Waldmontag:

Kenncode: 625275

Webinar-ID: 893 1388 2304

Jetzt teilnehmen

Fotoquelle: BML / Starsich

Das Thema für kommenden Montag, dem 27. Jänner 2025

Schutzwaldbewirtschaftung

Schutzwälder ermöglichen die dauerhafte Besiedlung und die sichere Benützung von Infrastruktur in vielen Teilen Österreichs.

Der Schutzwald in Österreich steht vor großen Herausforderungen. Der Klimawandel gefährdet die Stabilität. Die teilweise aufwendige Pflege und Verjüngung kann aus den Holzerlösen nicht gedeckt werden, der Wildstand ist lokal zu hoch, und das geänderte Freizeitverhalten beeinträchtigt nachwachsende Bäume.

Das hat an vielen Orten Österreichs zu überalterten Beständen geführt. Auf über 40 Prozent der Schutzwaldflächen besteht rascher Handlungsbedarf.

Klimawandel

In Österreich wird gemäß dem Sachstandsbericht Klimawandel (AAR2014) seit 1880 ein Anstieg der durchschnittlichen Jahrestemperatur um rund 2°C verzeichnet. Auch der Schutzwald ist von den Auswirkungen betroffen. Es müssen eine geeignete Strategie und passende Maßnahmen erarbeitet werden, um auch in einem veränderten Klima die Schutzfunktionen des Waldes sicherzustellen.

Naturgefahren

Schutzwald und Naturgefahren sind angesichts steigender Extremereignisse aktueller denn je. Zahlreiche Naturgefahren bedrohen insbesondere entlang der Gewässer und im Bergland in Österreich den Lebens- und Wirtschaftsraum. Hochwasser, Muren, Lawinen, Steinschlag und Rutschungen können Bauwerke, Infrastruktur und Wirtschaftsgüter schwer beschädigen oder sogar zerstören. In extremen Fällen bedrohen sie auch das Leben und die Gesundheit der Menschen.

Wildtiere

Das Nachwachsen der Schutzwälder erfolgt idealerweise durch Naturverjüngung. Dort wo nötig, erfolgen gezielte Nachbesserungen durch Aufforstungen. Damit erreicht man die passende Altersstruktur, sichert die Nachhaltigkeit der Schutzwaldbestände und erhält gleichzeitig die natürliche Baumartendurchmischung.

Waldbrand

Die Folgen des Klimawandels wie zum Beispiel mehr Trockenheit und höhere Temperaturen werden in Österreich zu einer erhöhten Waldbrandgefahr führen. Eine Zunahme der Waldbrände kann die Schutzfunktion der Wälder stören.

Wirtschaftlichkeit

Für einen stabilen, strukturierten und klimafitten Schutzwald braucht es eine aktive Bewirtschaftung und Pflege der Flächen. Oft befinden sich Schutzwaldflächen in schwer zugänglichem Gelände, in dem Forstwirtschaft nicht gewinnbringend betrieben werden kann. Zudem hat die negative Holzpreisentwicklung in den letzten Jahren dazu geführt, dass viele Schutzwaldflächen unbewirtschaftet bleiben und damit instabiler werden.

Unsere Experten:

DI Dr. Wolfgang Hintsteiner

Direktor
HBLA für Forstwirtschaft, Bruck an der Mur

Daniel Oertig
Amt für Umwelt
Landesverwaltung Fürstentum Liechtenstein

Quelle: BML/Starsich

Informationen zum Dabeisein:

Am Laptop oder PC teilnehmen:

Es ist keine Installation des Programms erforderlich. Sie können Zoom über Ihren Browser starten: 1. Link anklicken, 2. Meeting öffnen, 3. auf „Mit Ihrem Browser anmelden“ klicken (blaue Schrift über dem Impressum).

Am Smartphone teilnehmen:

Bitte laden Sie sich das jeweilige Zoom App vor Beginn des Waldmontags auf Ihr Smartphone. Dadurch kommt es für Sie beim Einstieg zum Waldmontag zu keinen Zeitverzögerungen.

[Android Betriebssystem \(Samsung, Huawei, Sony, etc.\)](#)

[Apples iOS \(iPhone\)](#)

Alternativ bieten wir die Liveübertragung der Waldmontage auf der Facebook Seite des Waldverbandes Steiermark an - **[zu Facebook](#)**

Die Aufzeichnungen der Waldmontage speichern wir im YouTube Kanal des Waldverbandes Steiermark, um diese auch später noch ansehen zu können - **[zu Youtube](#)**

Vorschau

Waldmontag am Montag, 27. Jänner 2025

Mein Wald

Mein Arbeitseinkommen

Im Forst erstreckt sich die Umtriebszeit eines Bestandes oft über mehrere Bewirtschaftergenerationen. Das erfordert eine langfristige und vorausschauende Planung, um den Wald erfolgreich bewirtschaften zu können. Waldbewirtschafteter sollten sich jede Investition in den Maschinenfuhrpark gründlich überlegen, da sie hart verdientes Geld über einen längeren Zeitraum binden.

Ob sich Holznutzungen lohnen, lässt sich sehr rasch und unkompliziert ermitteln, indem man das billigste Sortiment – das Produkt mit dem niedrigsten Preis – den Holzerntekosten gegenüberstellt. Kostenvergleiche bei der Holzernte zwischen der motormanuellen Methode und der vollmechanisierten Holzernte mit Harvester und Forwarder zeigen eindeutig, dass im schwachen Holz die Maschinen billiger sind. Im Starkholz, bei günstigen Bedingungen, ist der Forstarbeiter mit Motorsäge, Seilwinde und Krananhänger konkurrenzfähig.



Unsere gesamten digitalen Angebote finden sich auf unserer Homepage in der Rubrik

[Waldinfo Digital](#)



[Abmelden / Unsubscribe](#)



Schutz